

Rundgang

Die aktuelle Einrichtung der Säle entspricht der Anordnung der Gegenstände, wie sie anhand einer umfangreichen Sammlung von Fotografien aus den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts dokumentiert wurde. Der museale Rundgang geht durch die gesamte Bel Etage, deren Aufteilung heute wie damals so strukturiert ist, wie sie von den Brüdern Bagatti Valsecchi ursprünglich geplant war. Die Besichtigung beginnt daher mit der Wohnung von Fausto: Die Zimmer blicken auf die Via Gesù und lassen unschwer eine Neigung zu einem Renaissancestil erkennen, der

durch Vorbilder aus Urbino und Mantova inspiriert wurde. Von hier aus gelangt man über die weitläufige "Galleria della Cupola" zur Wohnung des Bruders Giuseppe: Hier verknüpfen sich die Dekorationen und die klassischen heraldischen Motive der Familie mit den Ringen des Hauses Borromeo, aus dem seine Ehefrau Carolina stammte, die laut der Inschrift des Eingangshofes seit 1882 die „Königin“ des Hauses war. Kommt man schließlich zurück in den eindrucksvollen zentralen Salon, dem Knotenpunkt der Anlage des Palazzo, betritt man jenen Bereich, in dem sich ausschließlich

Gemeinschaftsräume befinden, Orte der Begegnung und der Repräsentation. Zu den interessantesten Stücken auf der Freitreppe gehört sicherlich der flämische Wandteppich, der besondere Beachtung verdient: Er wurde etwa zwischen 1550 und 1560 in einer Werkstatt in Oudengarde erschaffen und zeigt das Motiv Merkur und seine Kinder (Nr. 1102).
* Die folgenden Tafeln bieten eine Auswahl von Kunstgegenständen und Dekorationselementen in jedem einzelnen Zimmer: Die gesamte Liste finden Sie auf den mobilen Tafeln.

